

## 1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit / Anlass und Zweck der Verarbeitung

- Kreisentwicklung, Wirtschafts- und Kulturförderung

Wirtschaftsförderung ist überwiegend Aufgabe des Freistaats. Sie ist aber auch eine freiwillige Dienstleistung von Gemeinden und Landkreisen gegenüber den ortsansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen. Sie umfasst alle Maßnahmen zur Verbesserung der Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen. Freiwillige Leistungen sind Aufgaben, die sich die Kommune selbst stellt. Sie kann über das Ob und das Wie der Aufgabenerfüllung frei entscheiden. Es können zum Beispiel bestimmte Förderungen, Zuschüsse, Ermäßigungen oder Vergünstigungen als freiwillige Leistungen angeboten werden. Diese können dann beantragt werden.

Aufgaben im Detail:

- Grundsatzfragen der Kreisentwicklung;
- Querschnittsaufgaben/Vernetzung der Akteure aus allen relevanten Bereichen der Kreisentwicklung (Tourismus, Wirtschaft, Kommunen, Institutionen);
- Organisatorische und koordinierende Umsetzung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes für den Landkreis;
- Europafragen;
- Projekte zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Ostallgäu;
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege für den Wirtschaftsstandort Ostallgäu;
- Beratung und Unterstützung von ansässigen Unternehmen, Investoren und Existenzgründern (Standortvermittlung, Lotsenfunktion bei Verwaltungsverfahren, Fördermittelrecherche, etc.);
- Aufbau und Betreuung von Unternehmensnetzwerken;
- Mitarbeit bei der Europäischen Metropolregion München(EMM) und den jeweiligen Arbeitskreisen;
- Koordinierungsstelle Regional- und Landesplanung;
- Abwicklung der Zuschüsse des Landkreises an kulturelle Organisationen.

## 2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landkreis Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktobendorf,  
E-Mail-Adresse: poststelle@lra-oal.bayern.de, Telefon: 08342 911-0.

## 3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Ostallgäu, Schwabenstr. 11, 87616 Marktobendorf,  
E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@lra-oal.bayern.de

## 4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Artikel 6 Abs. 1 Buchst. b und e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG).

Sollte im Einzelfall eine vorab erteilte Einwilligung/Einverständniserklärung notwendig sein, verarbeiten wir die Daten gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchst. a Datenschutz Grundverordnung (DSGVO).

## 5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Das Landratsamt Ostallgäu verarbeitet für die hier genannten Zwecke folgende personenbezogenen Daten:

- Personenstammdaten (Titel, Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten);
- Konto-/Bankdaten (zur Abwicklung von Förderprogrammen);
- ggf. personenbezogene Angaben von natürlichen Personen in Verbindung mit dem jeweiligen Objekt/Projekt; vom Antragsteller bzw. Fördermittelempfänger, Objektbesitzer oder berechnigte Personen und von weiteren in die jeweilige Maßnahme oder in das Projekt eingebundene Personen von Kommunen, öffentlichen Stellen, (Energie-)Sachverständigen, Energieunternehmen, Firmen oder Finanzinstituten.

## 6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Die Angaben werden im Landratsamt Ostallgäu innerhalb der Fachabteilung „Kreisentwicklung“ verarbeitet und an weitere Projektpartner (z. B. bergaufland Ostallgäu e.V.) oder öffentliche Stellen zweckgebunden weitergegeben.

## 7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

In Zusammenhang mit der hier genannten Verarbeitungstätigkeit erfolgt keine Weitergabe oder Übermittlung von personenbezogenen Daten an Drittländer.

## 8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden für die Dauer von maximal 5 Jahren gespeichert. Aufgrund geltender Rechtsvorschriften kann es erforderlich sein, bestimmte Daten über einen längeren Zeitraum (i. d. R. max. 10 Jahre) aufzubewahren.

## 9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir als Verantwortlicher, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon: 089 212672-0, Telefax: 089 212672-50, E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de)).

## 10. Widerrufsrecht - soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

## 11. Quelle und Herkunft der Daten; Informationen gemäß Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Soweit wir die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht direkt erheben, werden uns diese zweckgebunden und rechtmäßig durch die unter Punkt 6 genannten Institutionen übermittelt.

## 12. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Wir setzen in diesem Zusammenhang keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO ein und verarbeiten Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

## 13. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Verpflichtung zur Angabe personenbezogener Daten ergibt sich aus den genannten gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen.